Bundes KED

Anonyme Umfrage: 2021 Eltern, Schüler und Lehrer

Lernen zu Hause im zweiten Lockdown

Präsentation der wichtigsten Ergebnisse

im KED-Frühjahrsseminar

Thomas Horster-Möller, Sylvia Wawrzinek

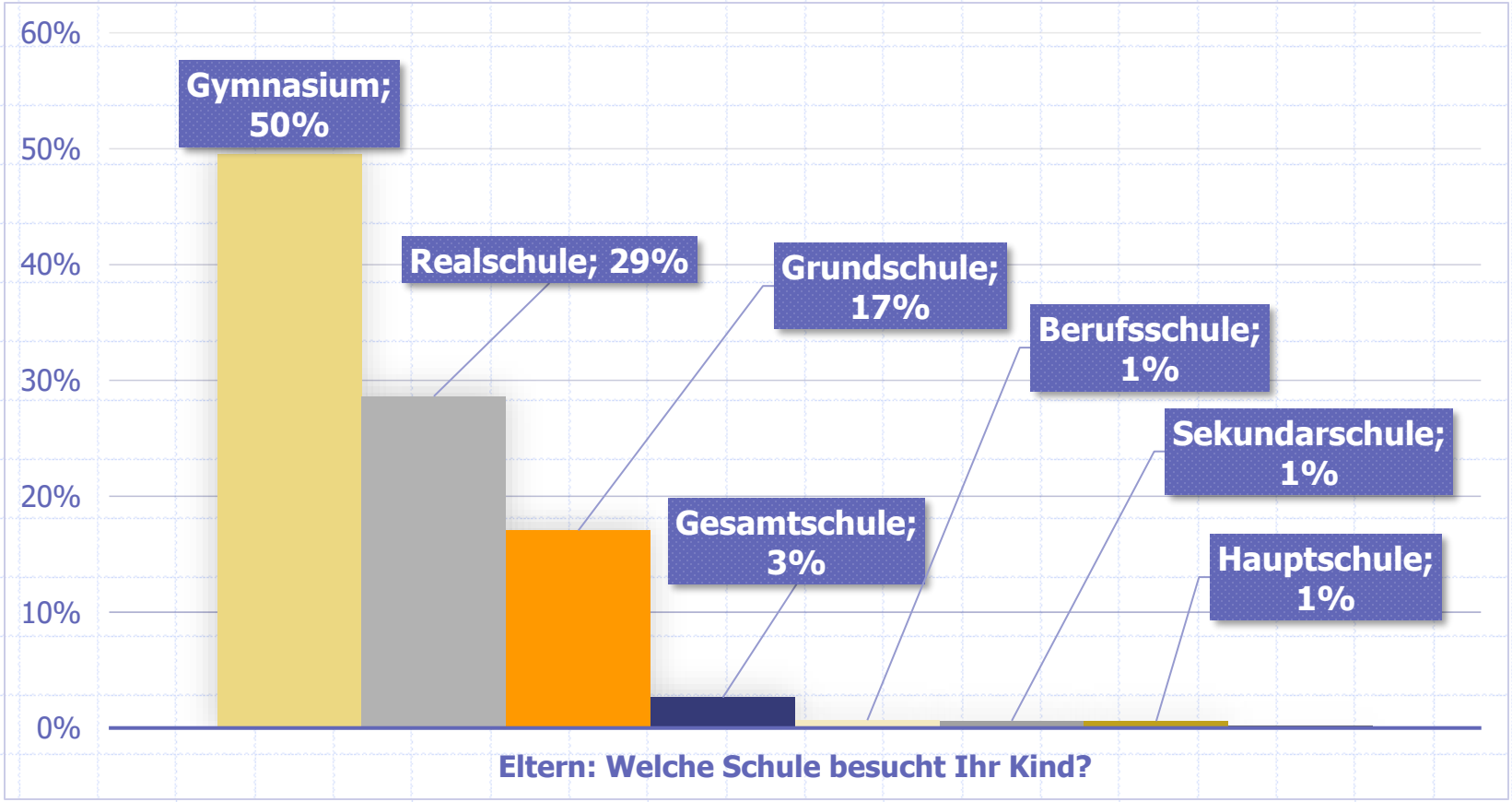
16.+17. April 2021

Rahmendaten der Umfrage

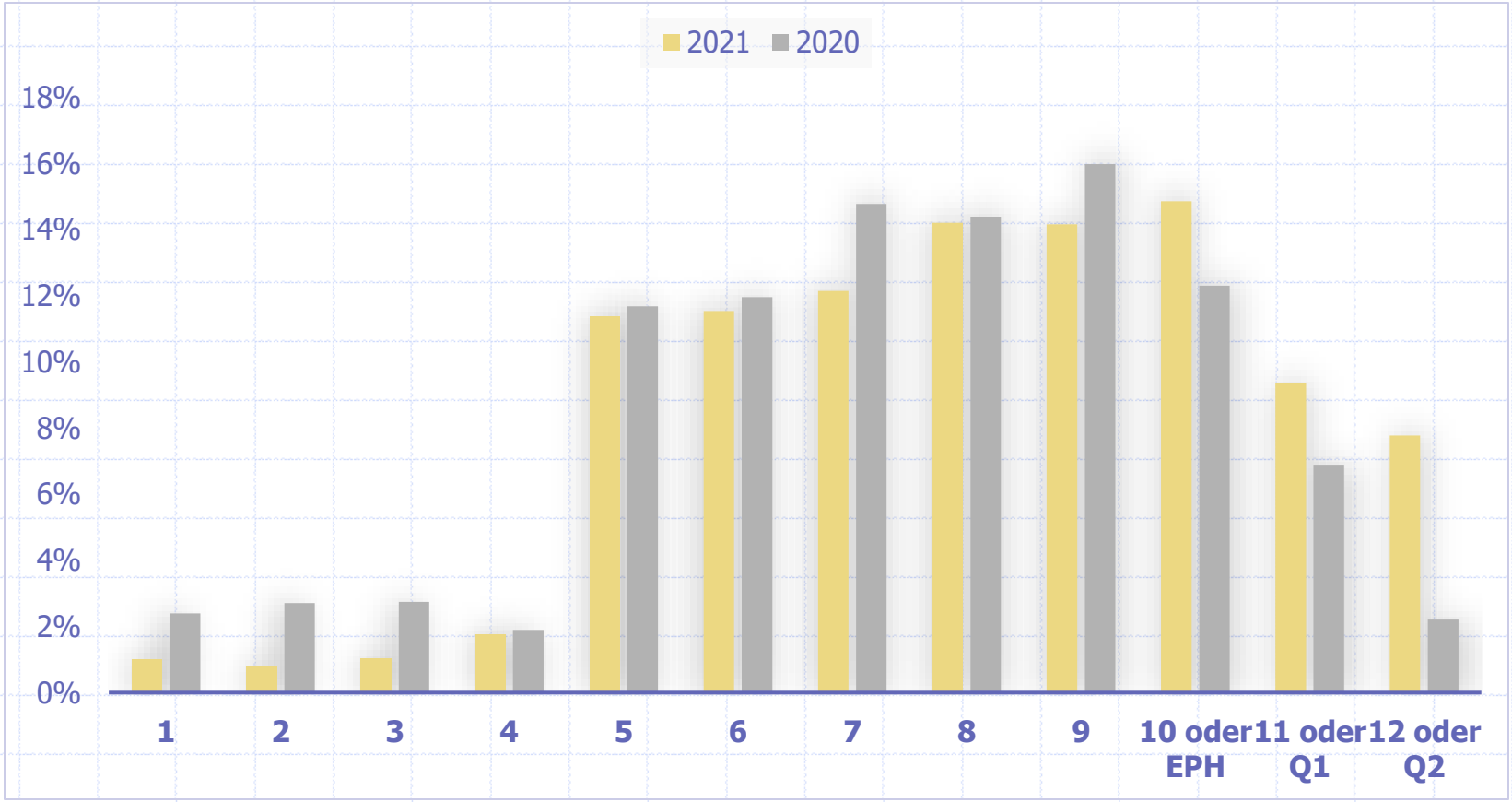
- Durchführung März 2021
- Onlinebefragung, 31 Fragen zum Thema
- 6 Demographische Fragen
- **10.273 Teilnehmer** insgesamt
- Getrennte Fragebögen
  Eltern (5.733 Rückmeldungen)
- Schüler (3.976 Rückmeldungen)
- Lehrer (564 Rückmeldungen)

- Über direkte Ansprache und
- Verteilung
  - Diözesanverbände
    - Schulleiter
      - Elternpflegschaften
        - Eltern
      - Schülervertretungen
        Schüler

Eltern: Welche Schule besucht Ihr Kind?



Schüler: Ihre Klasse oder Stufe 2021 zu 2020:

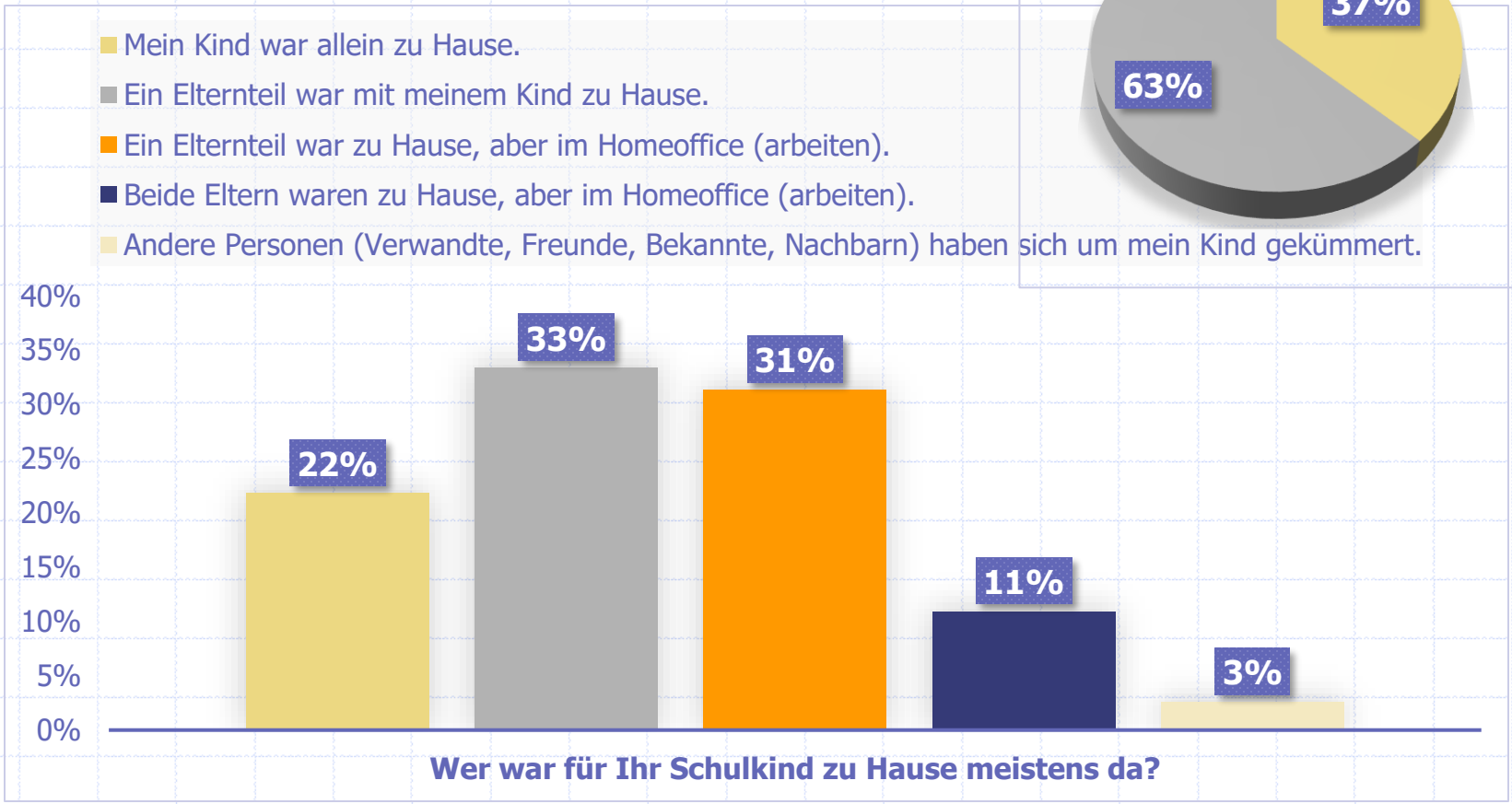


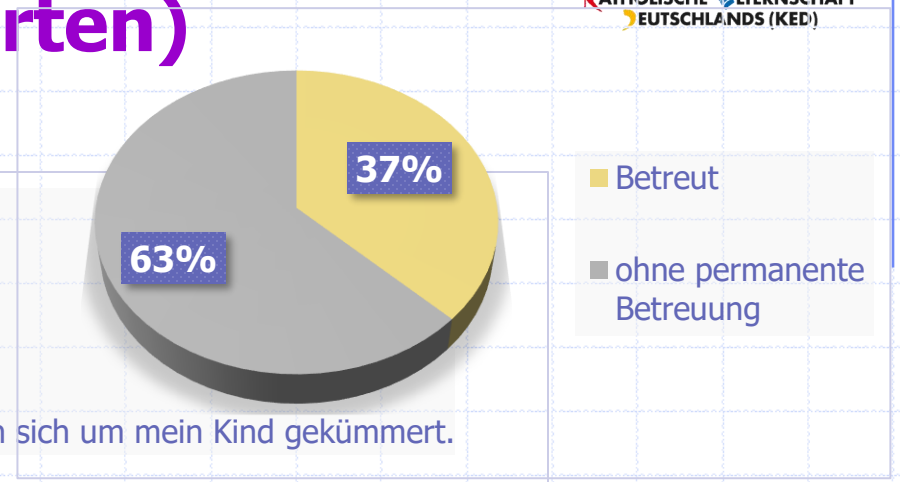
Median 2020 und 2021: 8; Mittelwert 2020 7,4 und 2021 8,1

Eltern: In welchem Bundesland geht Ihr Kind zur Schule?

Nordrhein-Westfalen	2.944	51%
Bayern	1.851	32%
Hamburg	210	4%
Sachsen	183	3%
Sachsen-Anhalt	173	3%
Thüringen	145	3%
Niedersachsen	142	2%
Bremen	69	1%
Baden-Württemberg	9	0%
Berlin	4	0%
Schleswig-Holstein	2	0%
Hessen	1	0%
Brandenburg	0	0%
Mecklenburg-Vorpommern	0	0%
Rheinland-Pfalz	0	0%
Saarland	0	0%

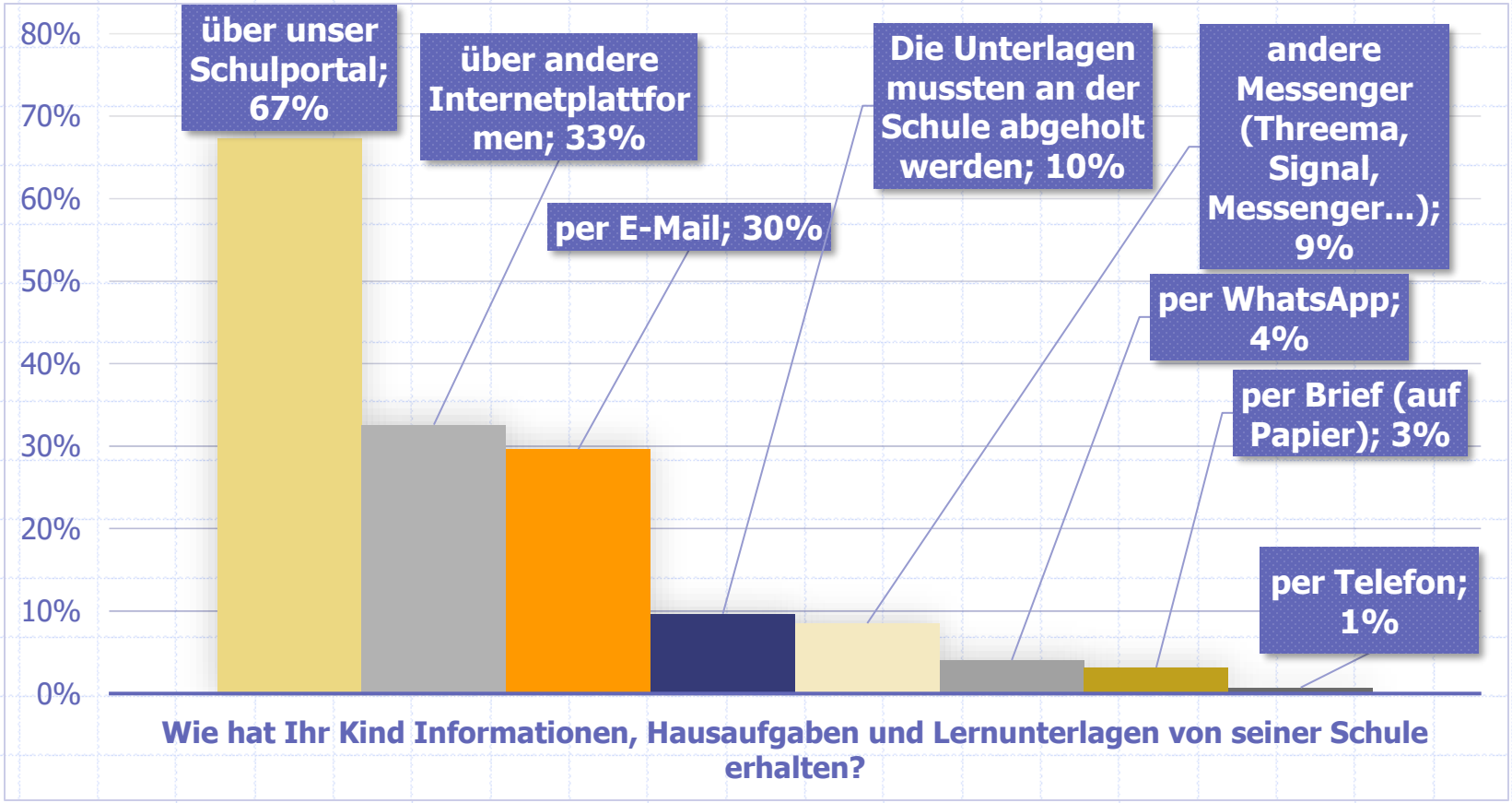
Eltern: Wer war für Ihr Schulkind zu Hause meistens da? (5.625 Antworten)





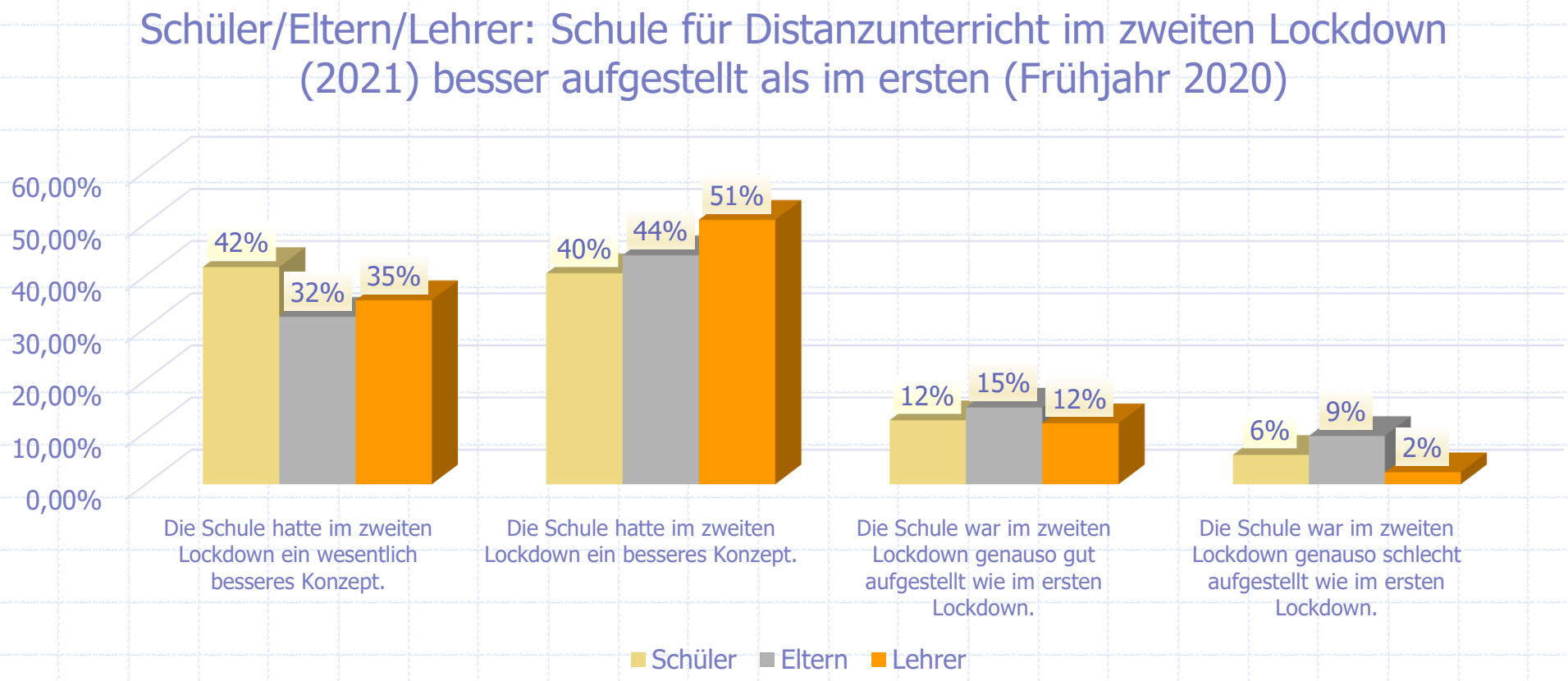
Eltern: Wie hat Ihr Kind Informationen, Hausaufgaben und Lernunterlagen von seiner Schule erhalten?

(Mehrfachnennung möglich)

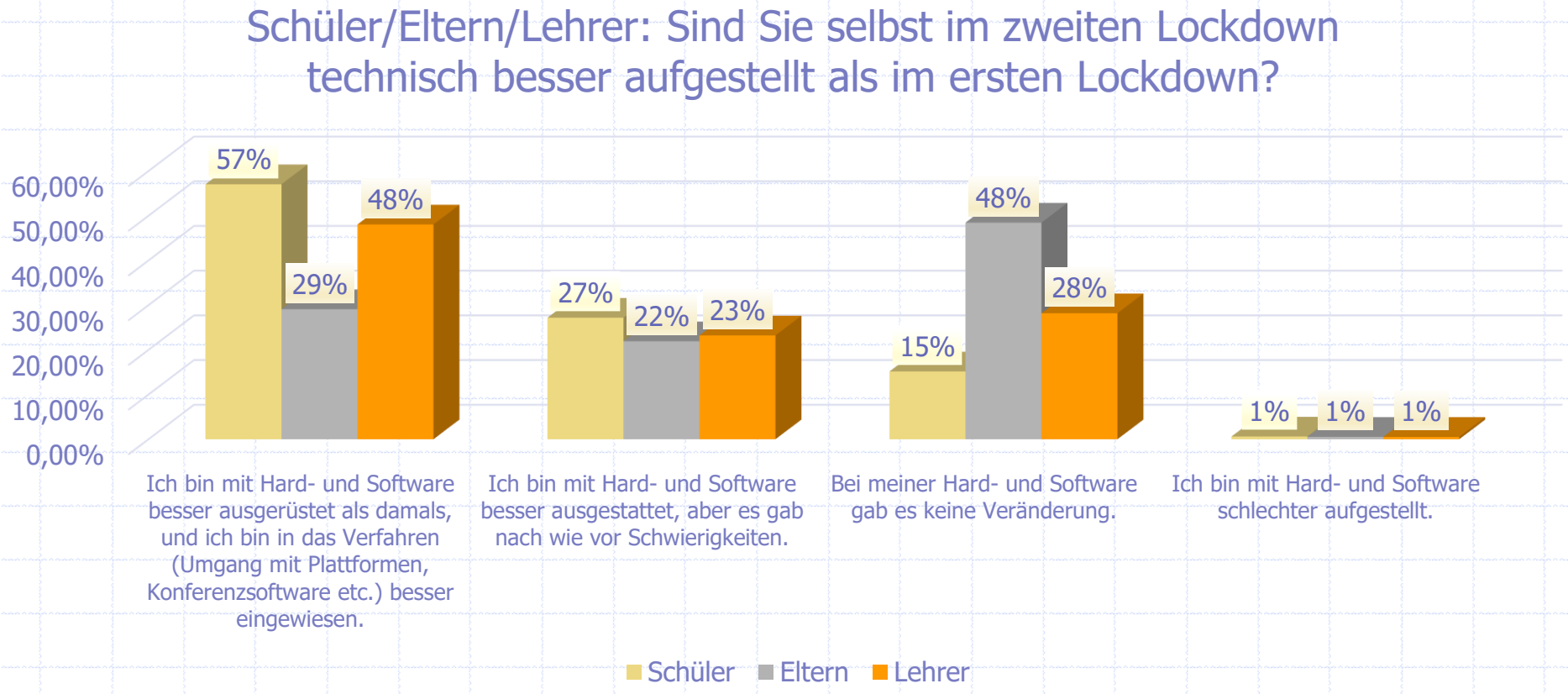


Unter Sonstiges
Gab es zudem
583 Textmeldungen

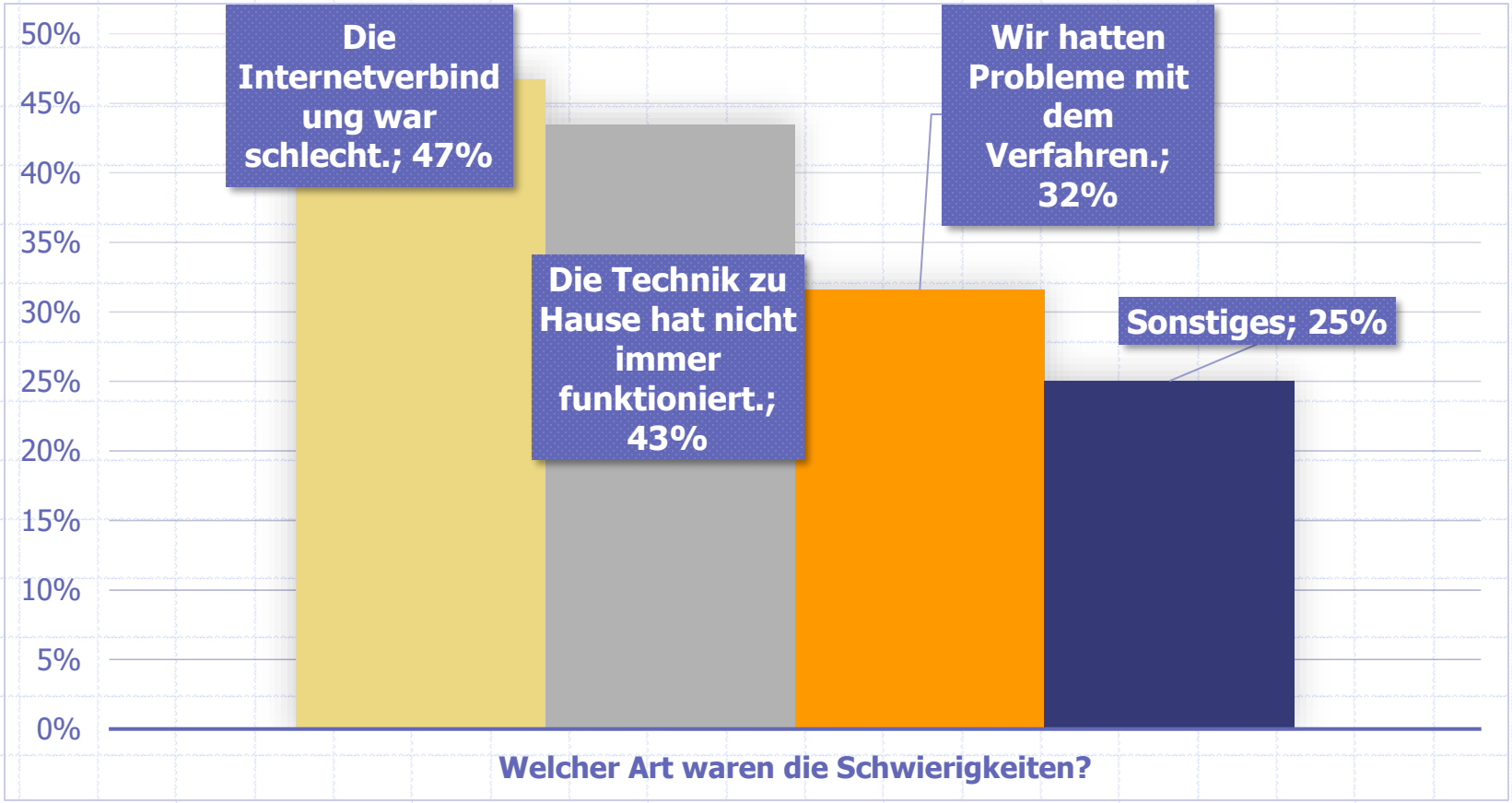
Schüler/Eltern/Lehrer: Wenn Sie an den ersten Lockdown im Frühjahr 2020 zurückdenken, haben Sie den Eindruck, dass Ihre Schule im zweiten Lockdown besser für den Distanzunterricht aufgestellt ist?



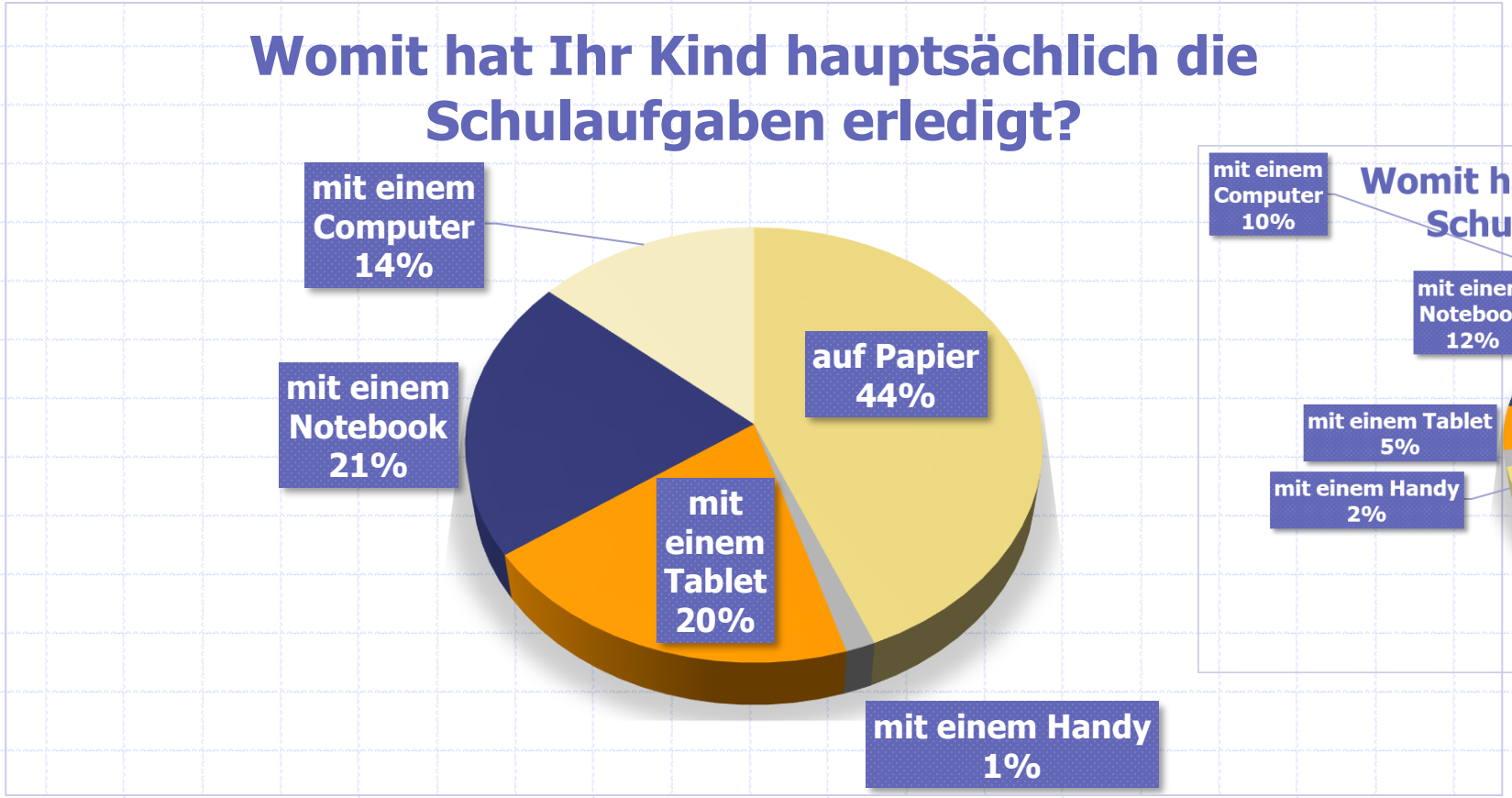
Schüler/Eltern/Lehrer: Sind Sie selbst im zweiten Lockdown technisch besser aufgestellt als im ersten Lockdown?

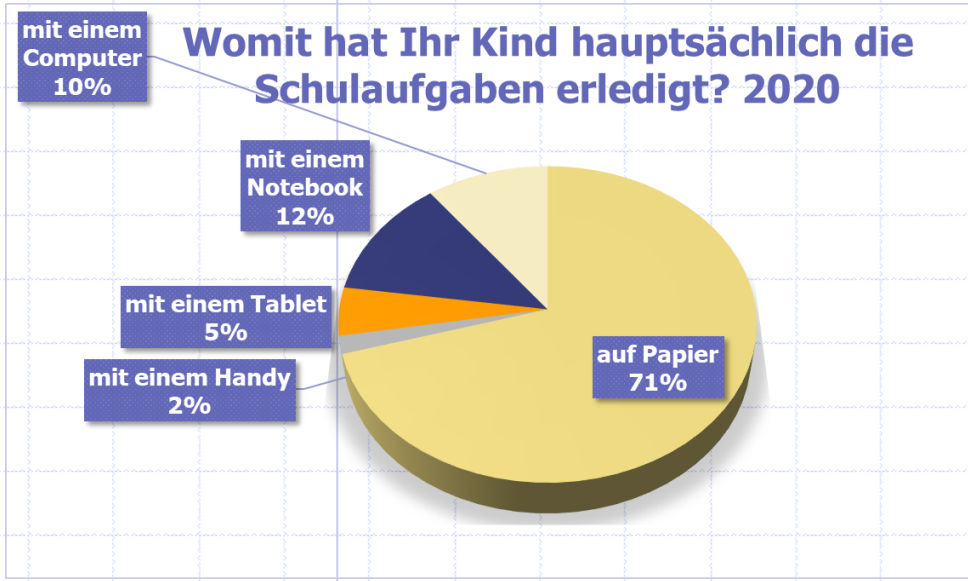


Eltern: Welcher Art waren die Schwierigkeiten? (Filterfrage 2.262 Antworten)

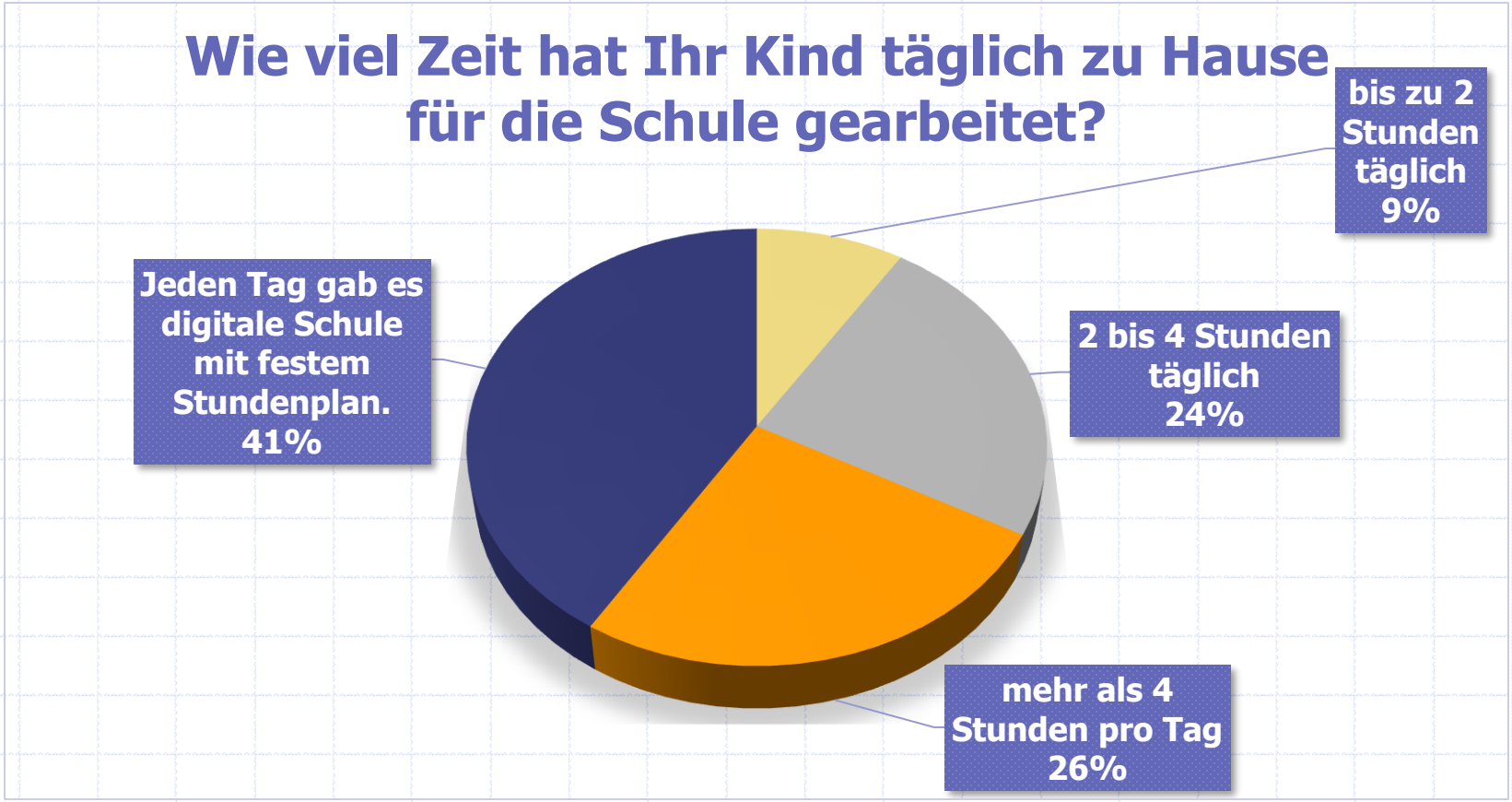


Eltern: Womit hat Ihr Kind hauptsächlich die Schulaufgaben erledigt?

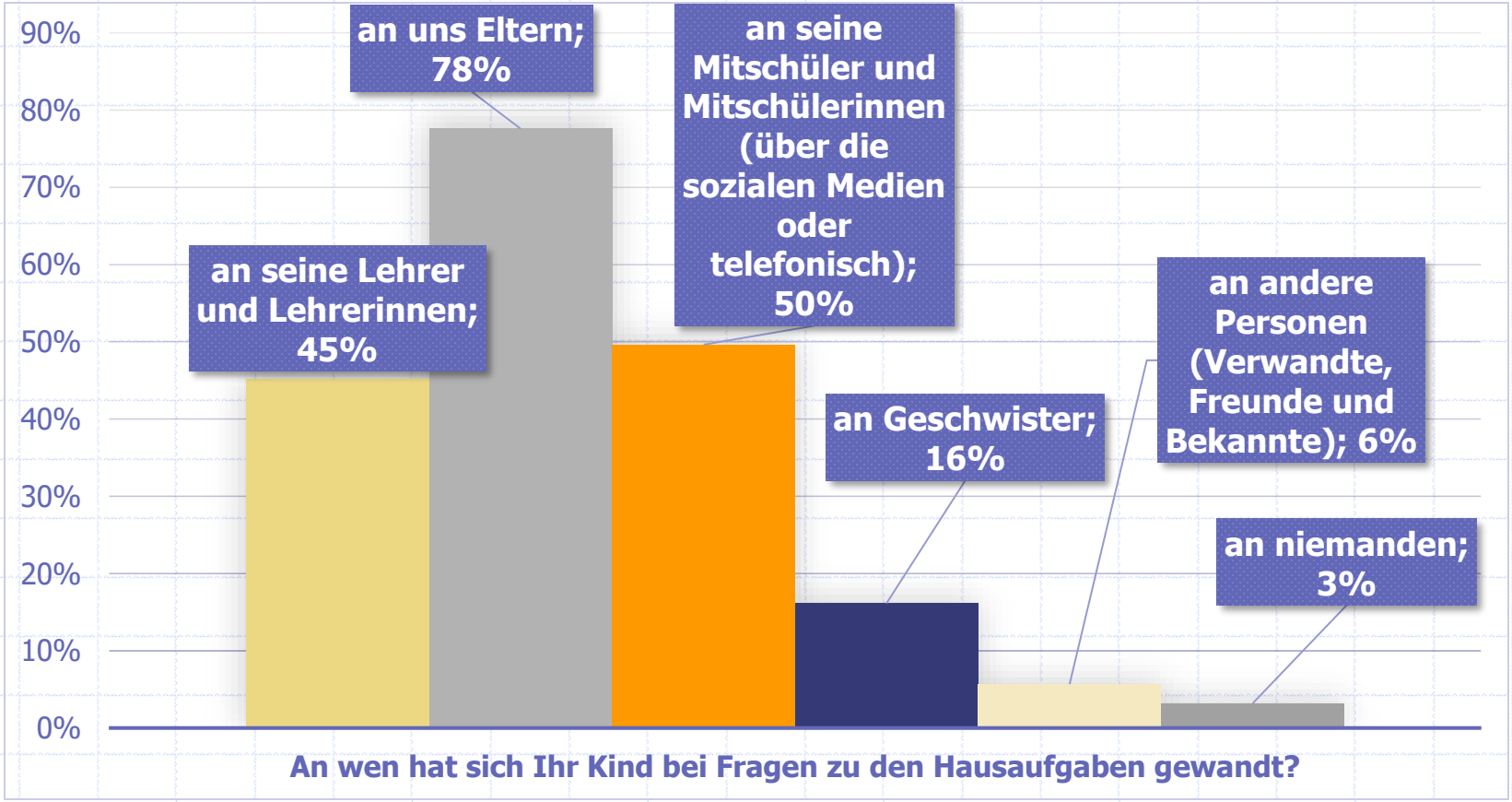




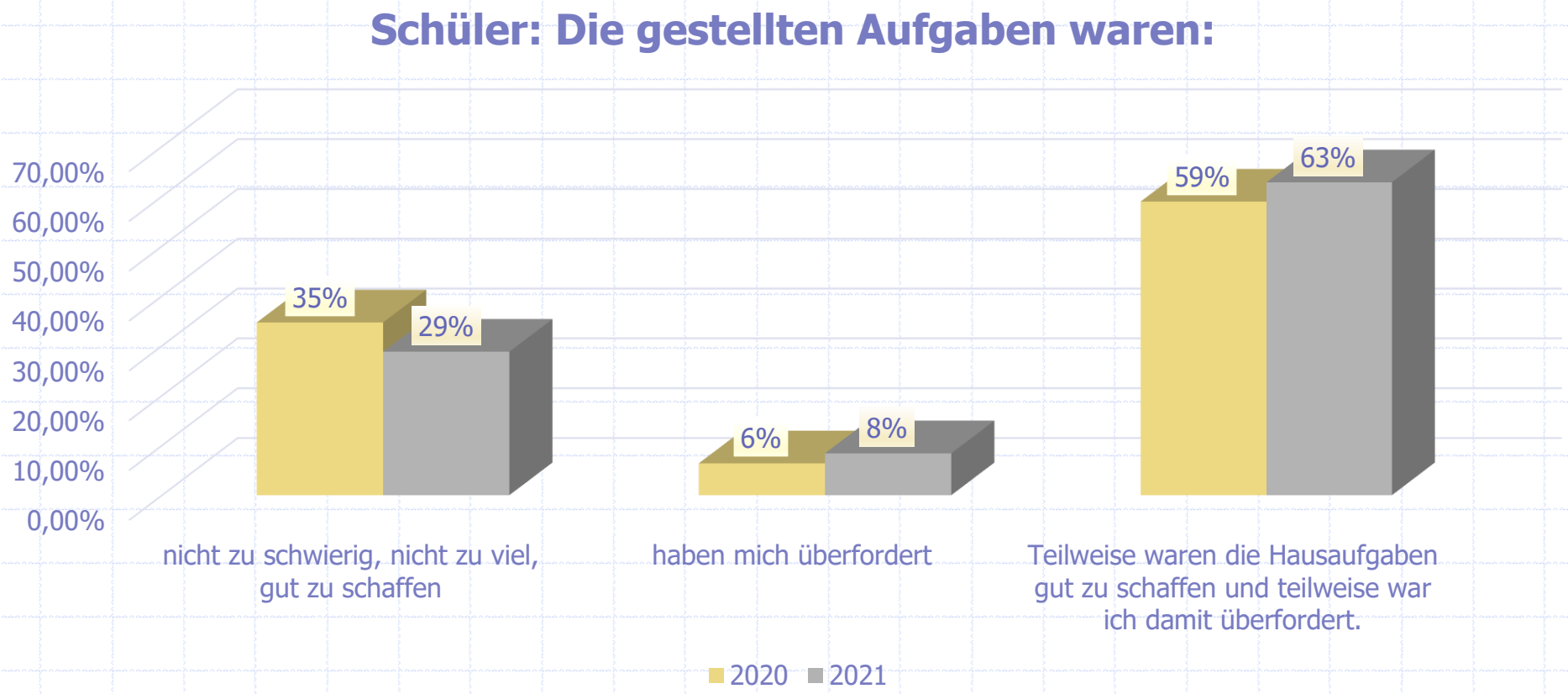
Eltern: Wie viel Zeit hat Ihr Kind täglich zu Hause für die Schule gearbeitet?



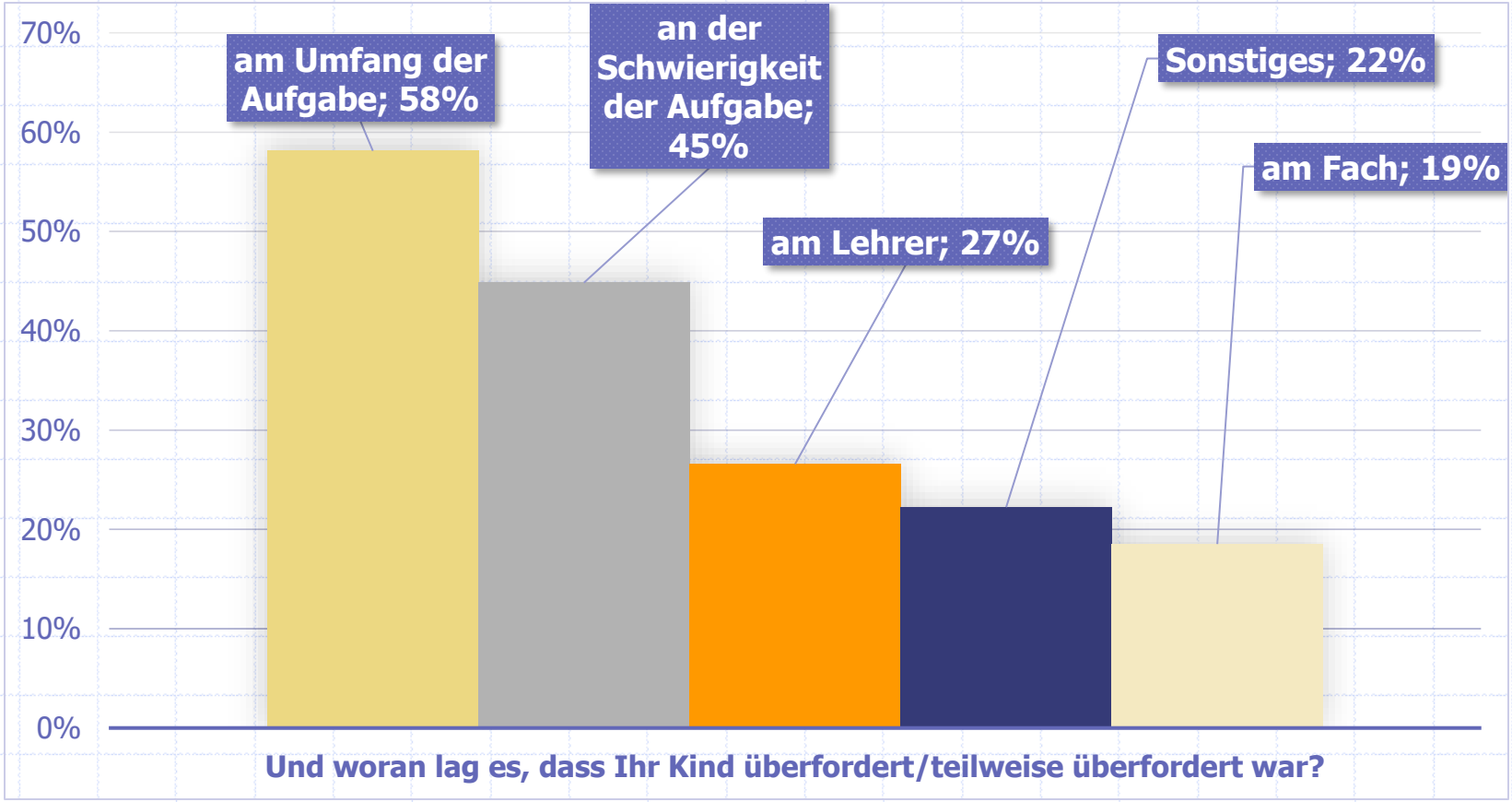
Eltern: An wen hat sich Ihr Kind bei Fragen zu den Hausaufgaben gewandt? (Mehrfachnennung möglich)



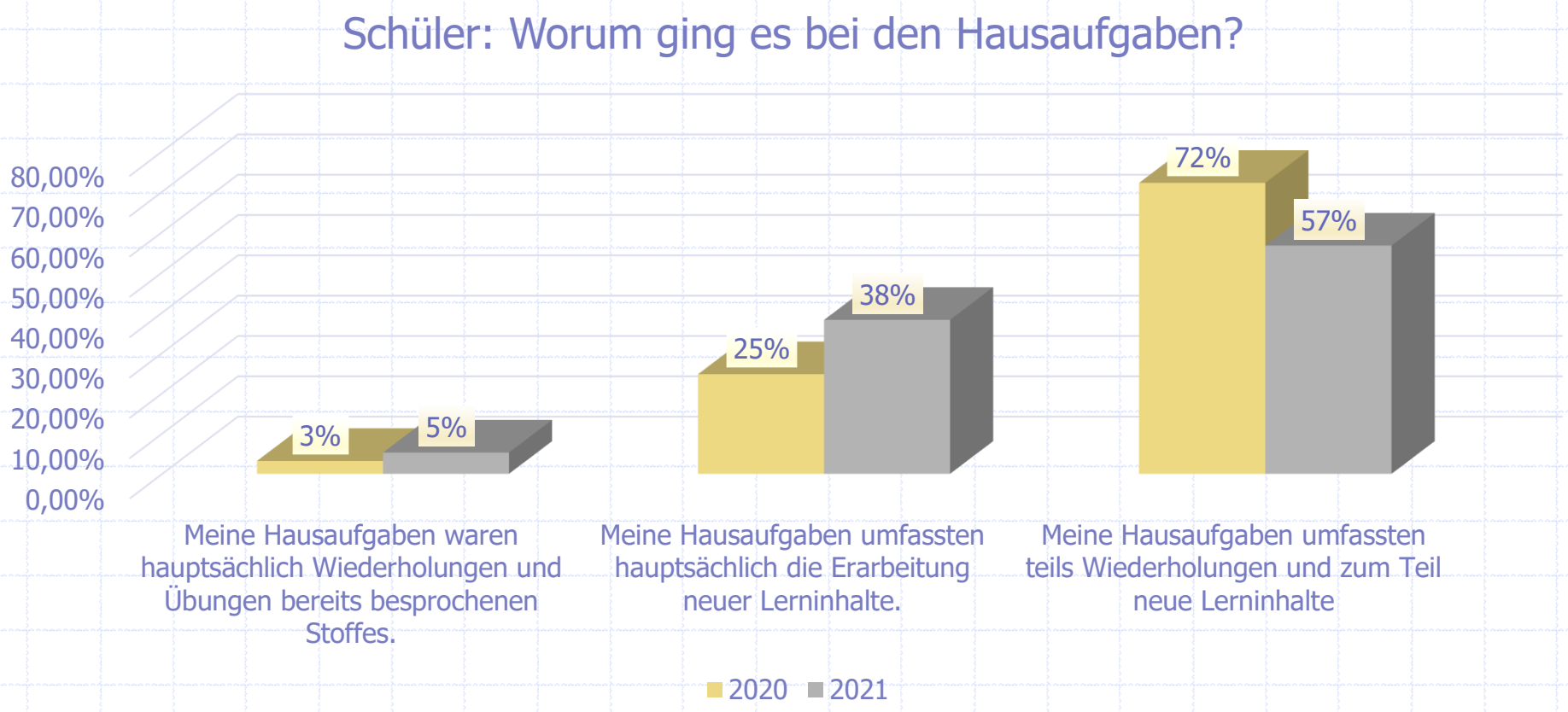
Schüler: Die gestellten Aufgaben waren: (Vergleich 2021 zu 2020)



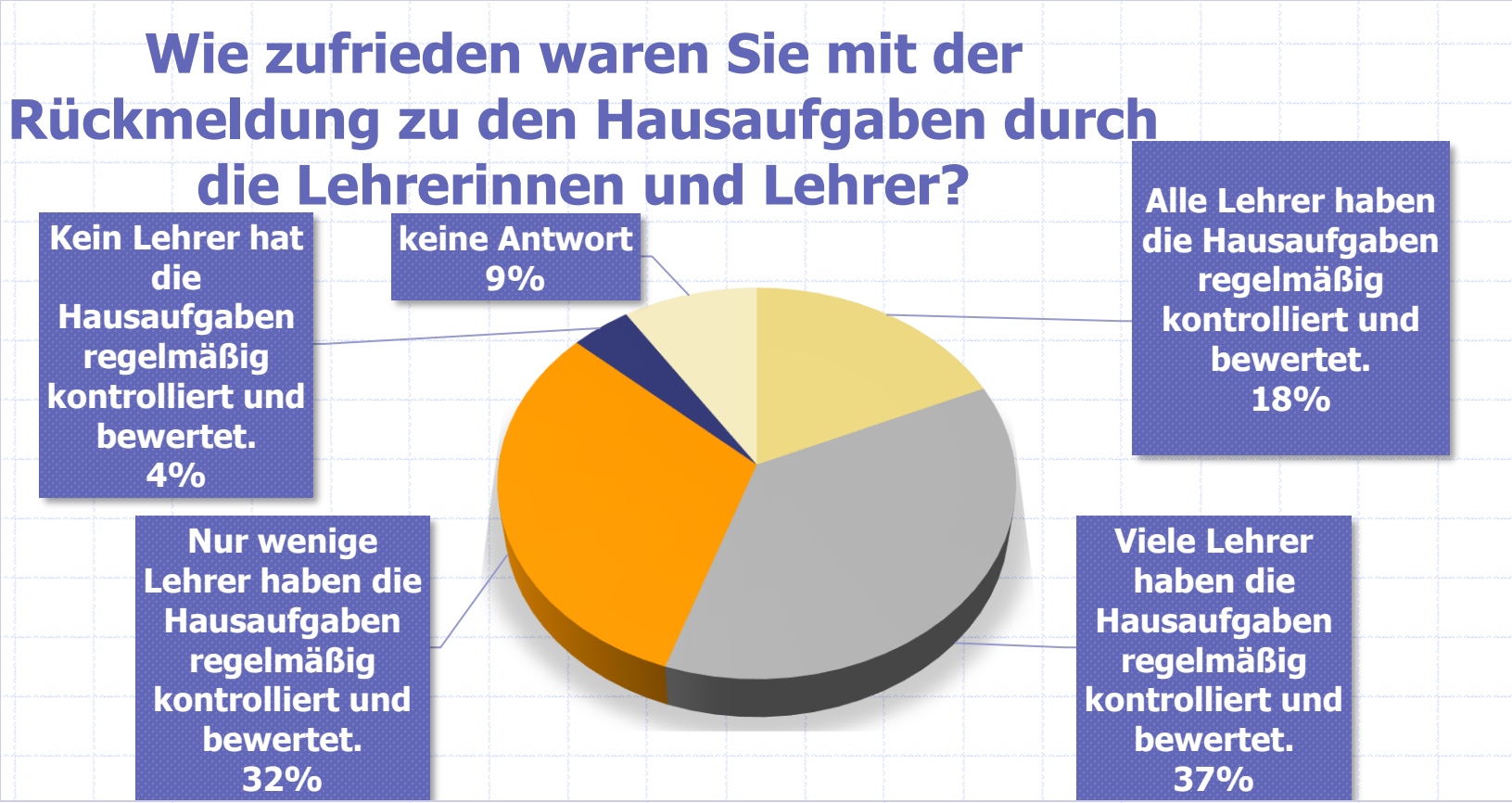
Eltern: Und woran lag es, dass Ihr Kind überfordert / teilweise überfordert war? (3.348 Antworten, Mehrfachnennung möglich)



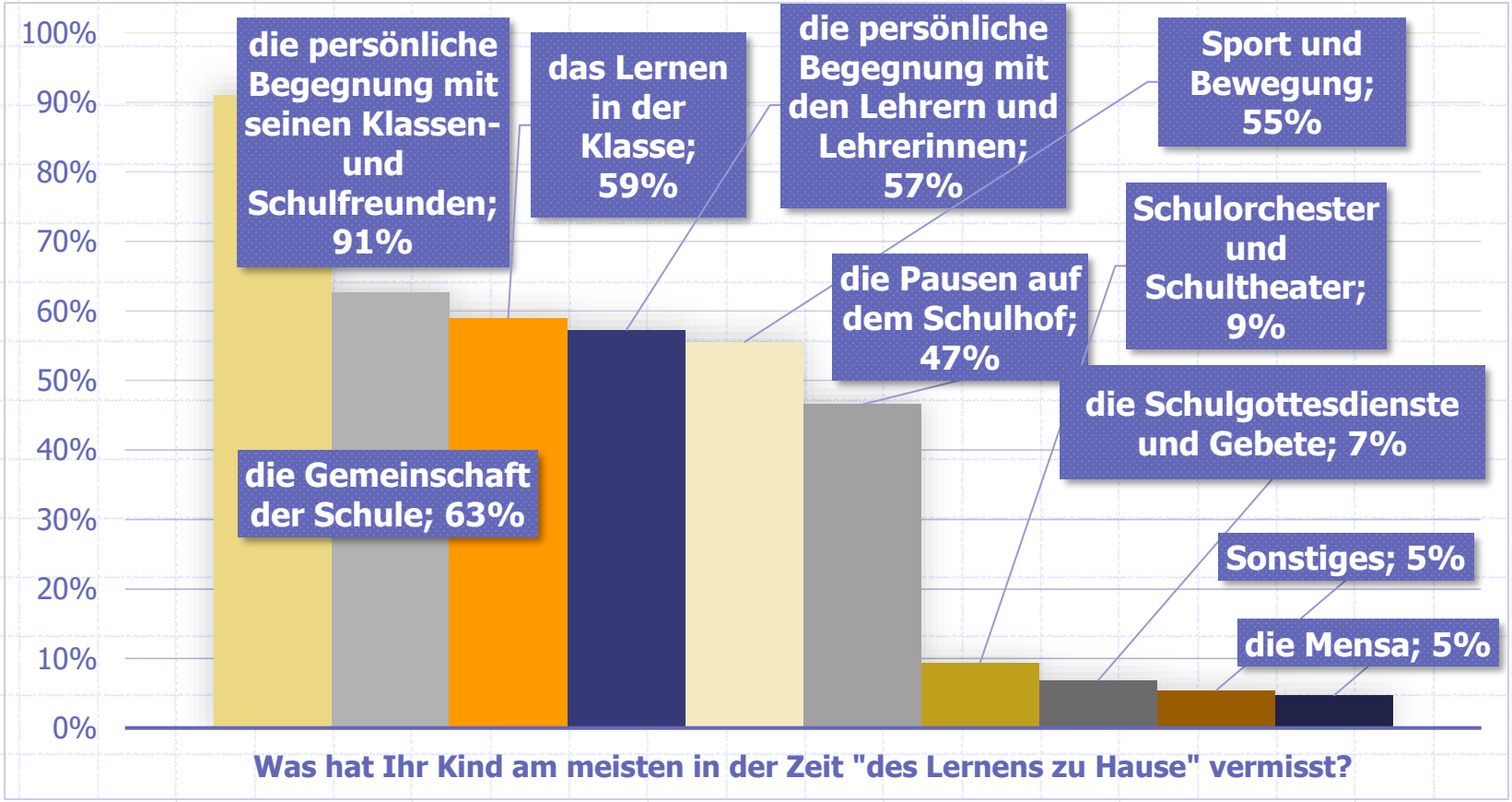
Schüler: Worum ging es bei den Hausaufgaben? (Vergleich 2021 zu 2020)



Eltern: Wie zufrieden waren Sie mit der Rückmeldung zu den Hausaufgaben durch die Lehrerinnen und Lehrer?

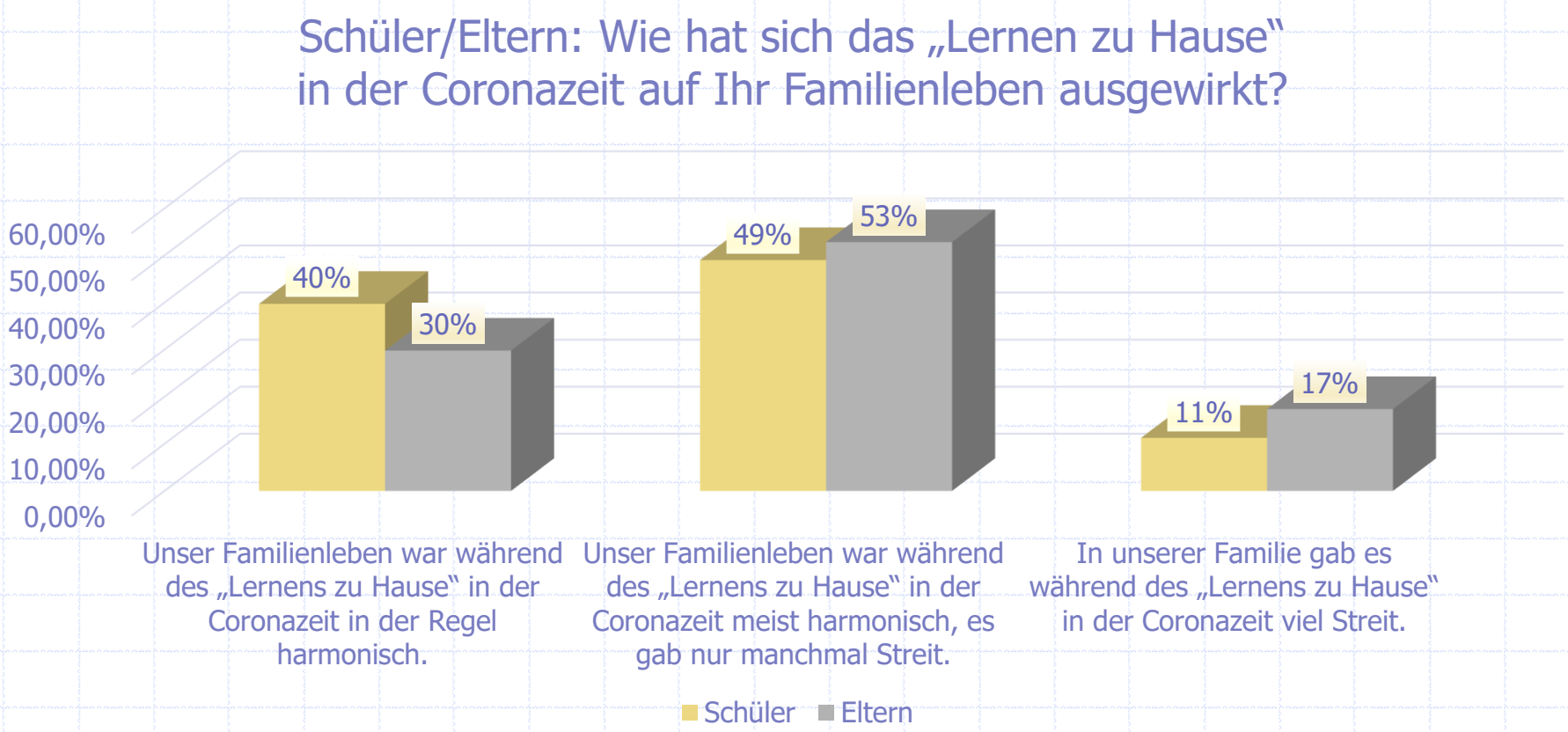


Eltern: Was hat Ihr Kind am meisten in der Zeit "des Lernens zu Hause" vermisst? (Mehrfachnennung möglich)



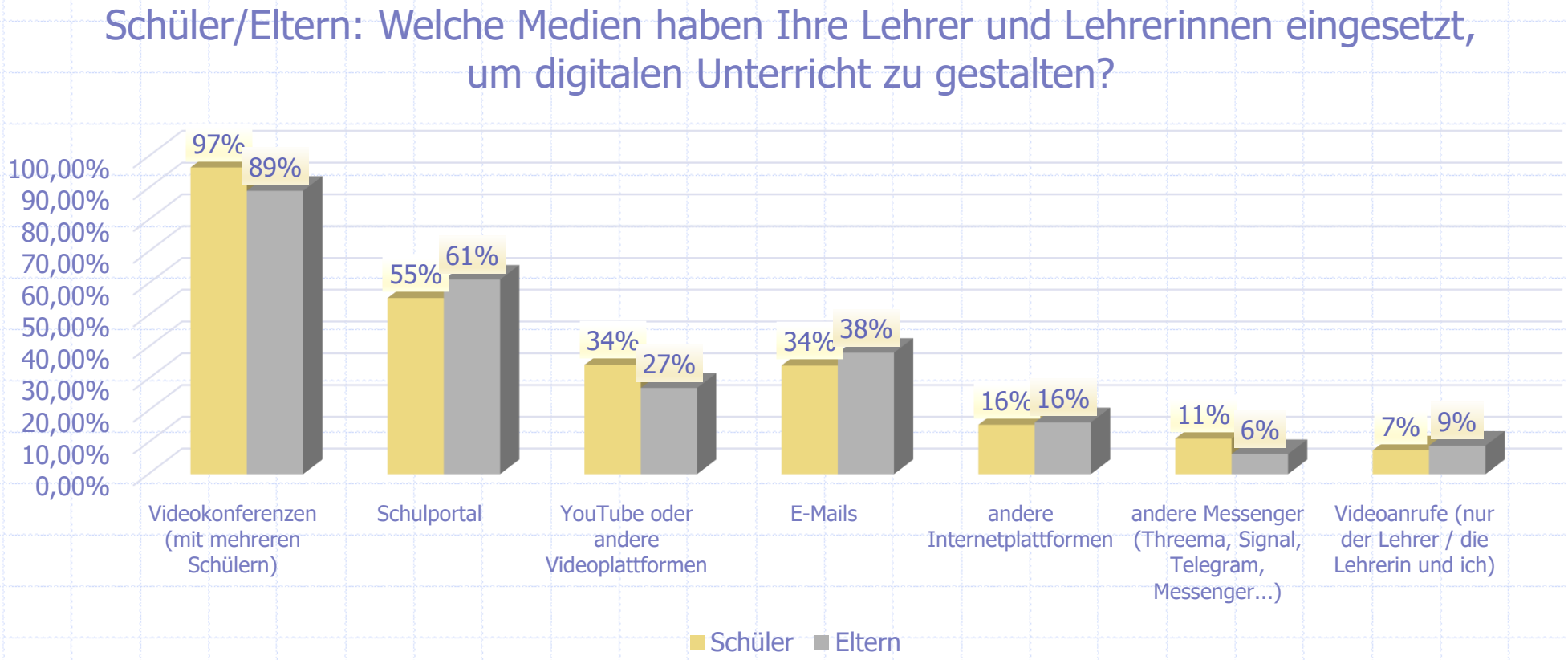
Unter Sonstiges
Gab es zudem
308 Textmeldungen

Schüler/Eltern: Wie hat sich das „Lernen zu Hause" in der Coronazeit auf Ihr Familienleben ausgewirkt?

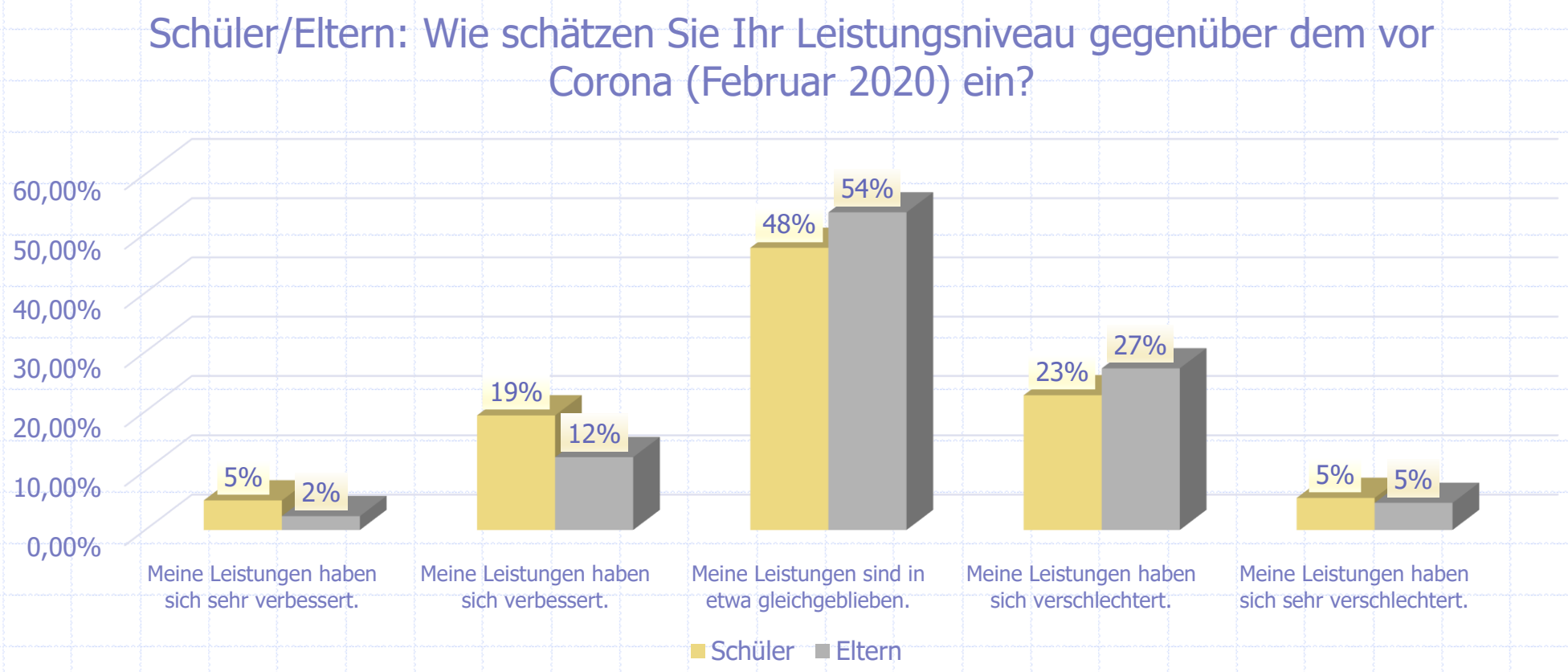


Eltern: Und warum gab es viel Streit? (Filterfrage: 966 Antworten)

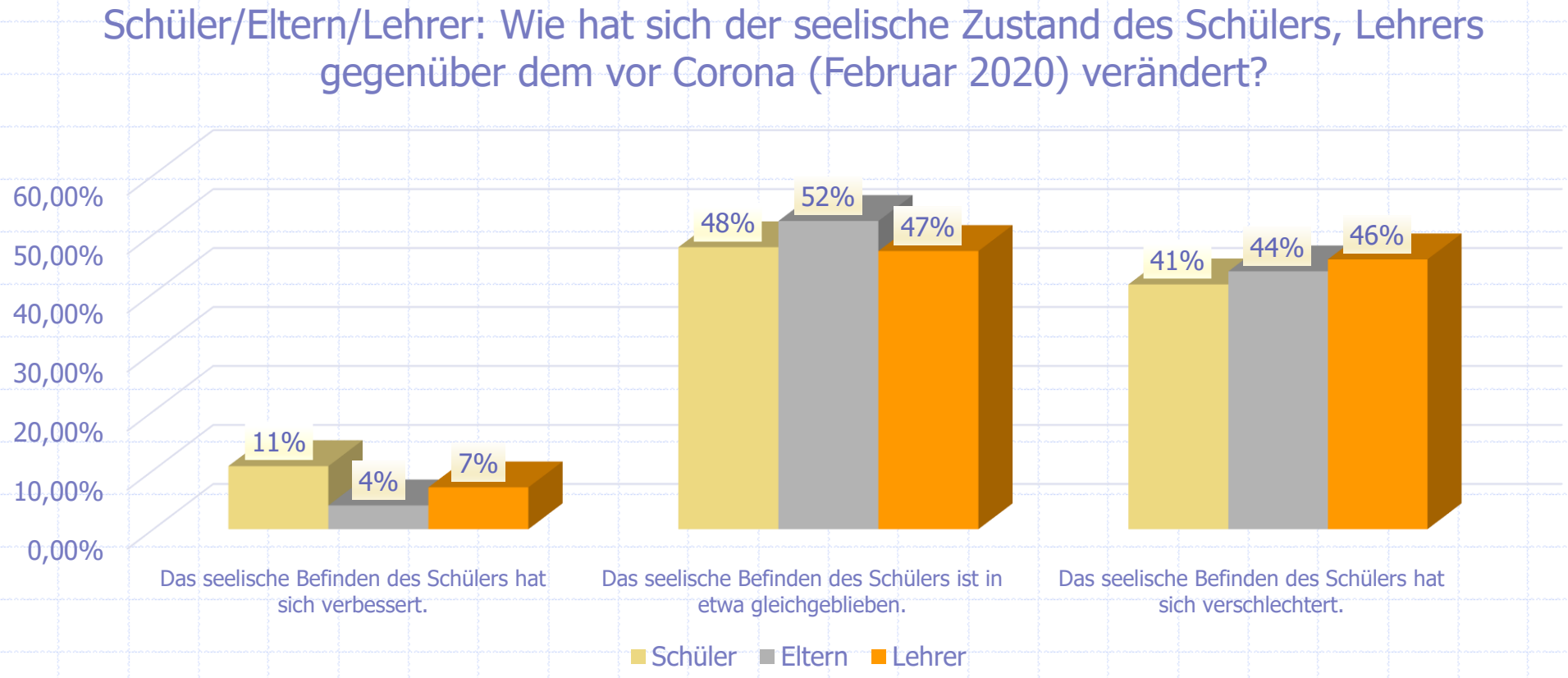
Schüler/Eltern: Welche Medien haben Ihre Lehrer und Lehrerinnen eingesetzt, um digitalen Unterricht zu gestalten?



Schüler/Eltern: Wie schätzen Sie Ihr Leistungsniveau gegenüber dem vor Corona (Februar 2020) ein?

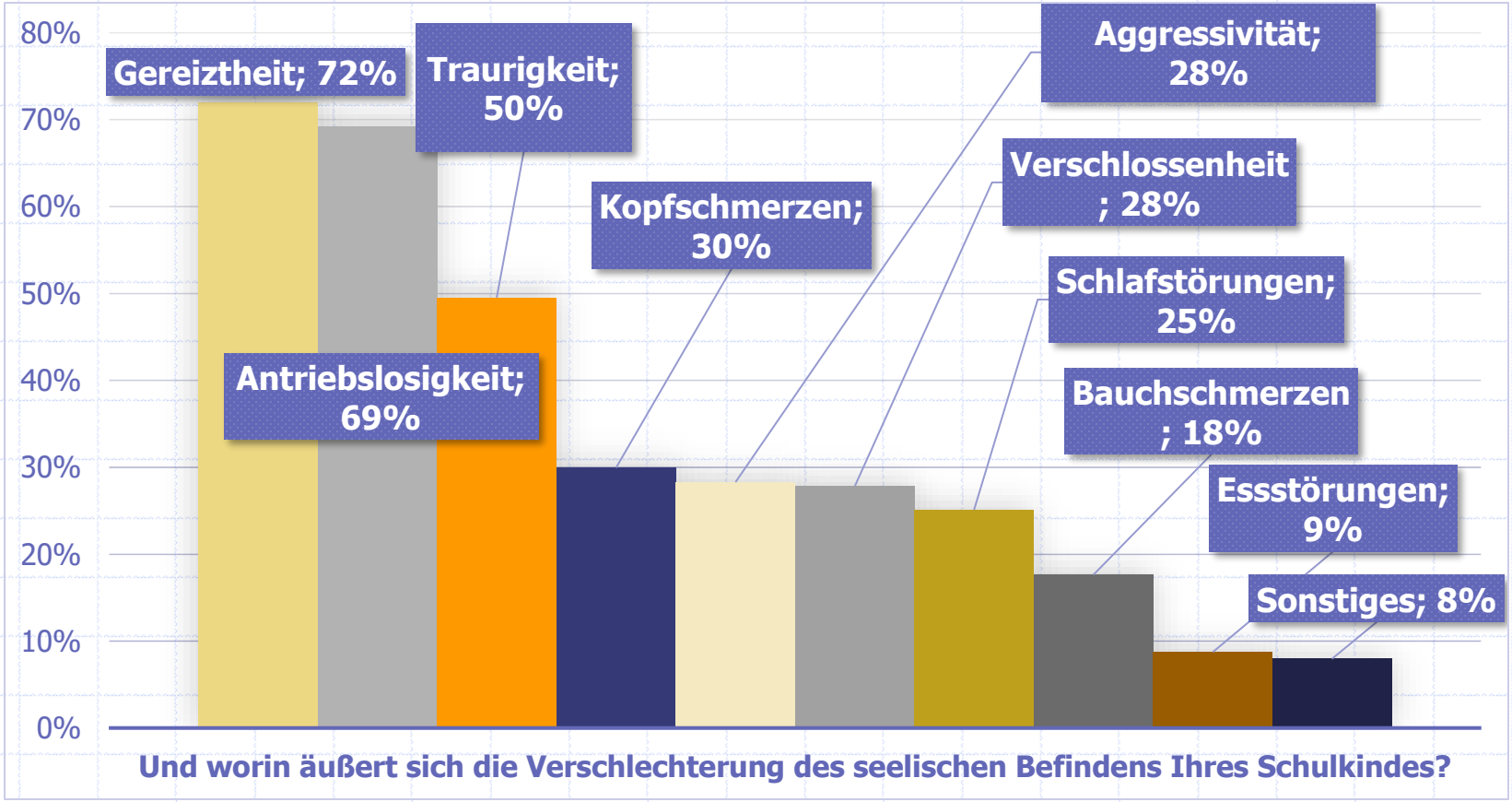


Schüler/Eltern: Wie hat sich der seelische Zustand des Schülers gegenüber dem vor Corona (Februar 2020) verändert?



Eltern: Und worin äußert sich die Verschlechterung des seelischen Befindens Ihres Schulkindes?

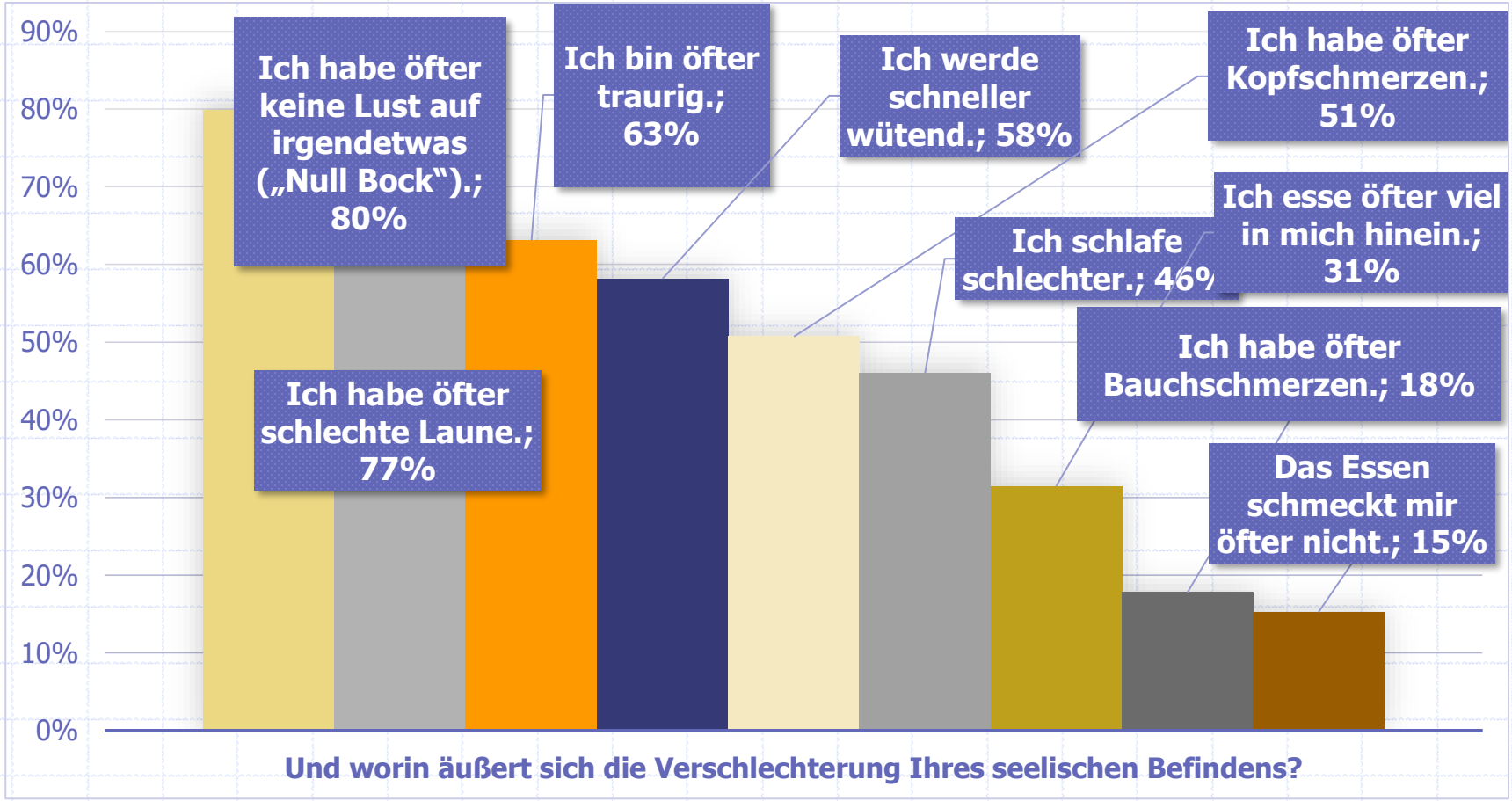
(Filterfrage 2.506 Antworten, Mehrfachnennung möglich)



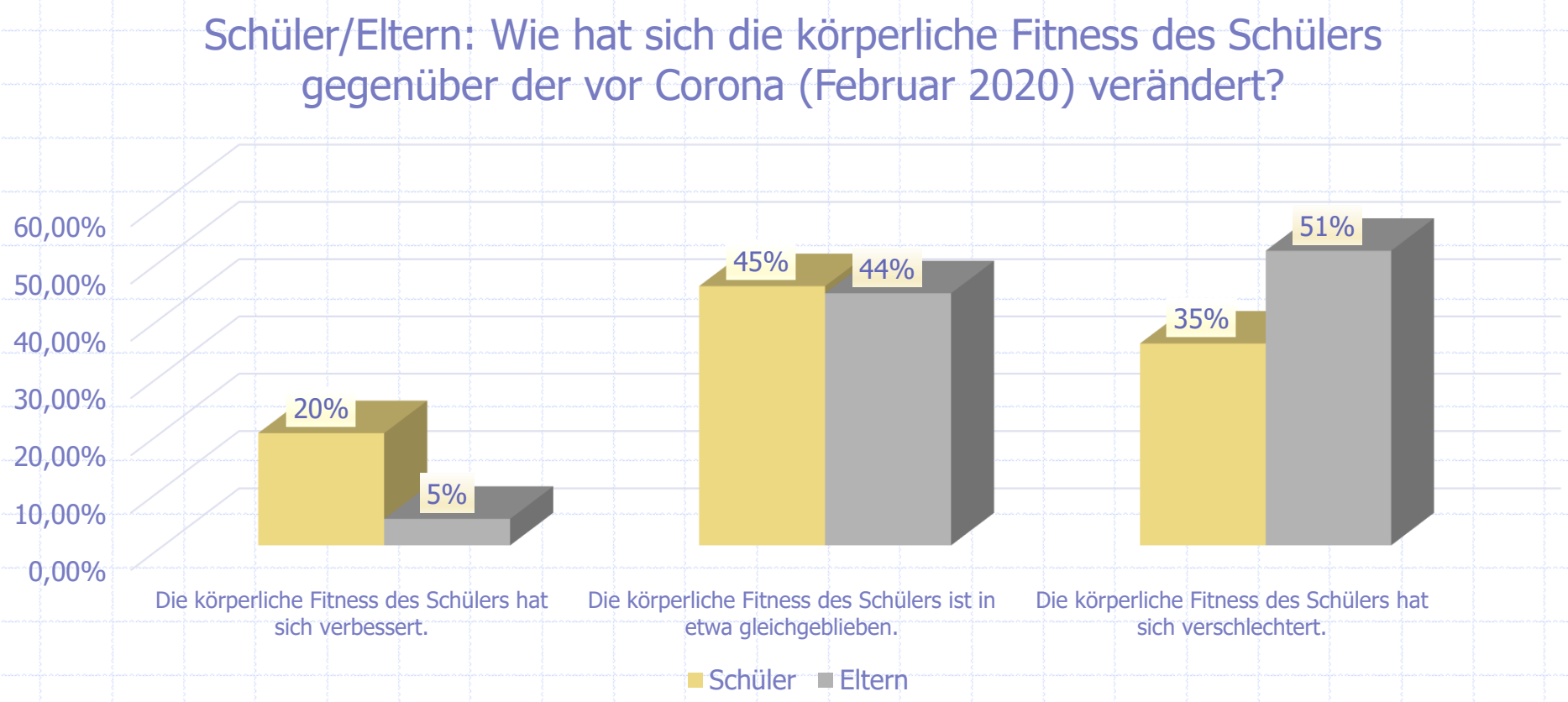
Unter Sonstiges
Gab es zudem
200 Textmeldungen

Schüler: Und worin äußert sich die Verschlechterung Ihres seelischen Befindens?

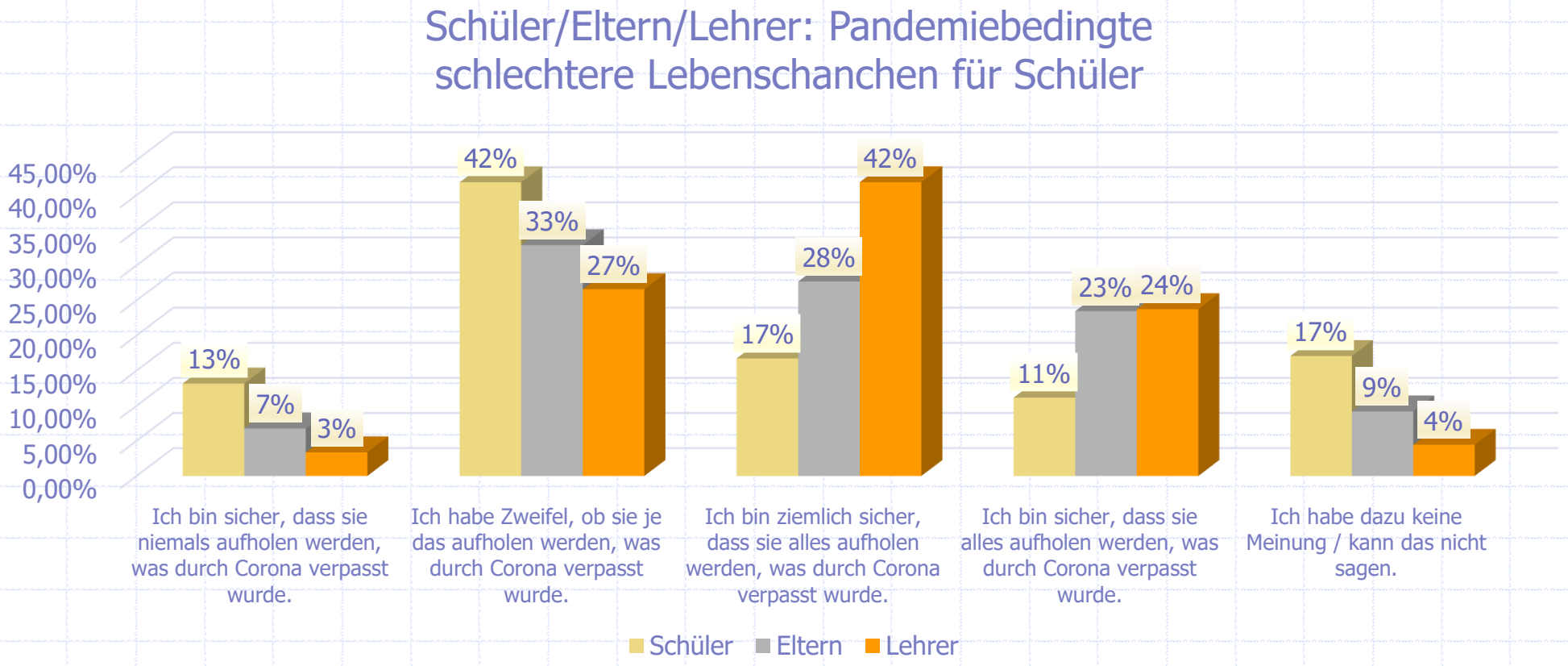
(Filterfrage 1.650 Antworten, Mehrfachnennung möglich)



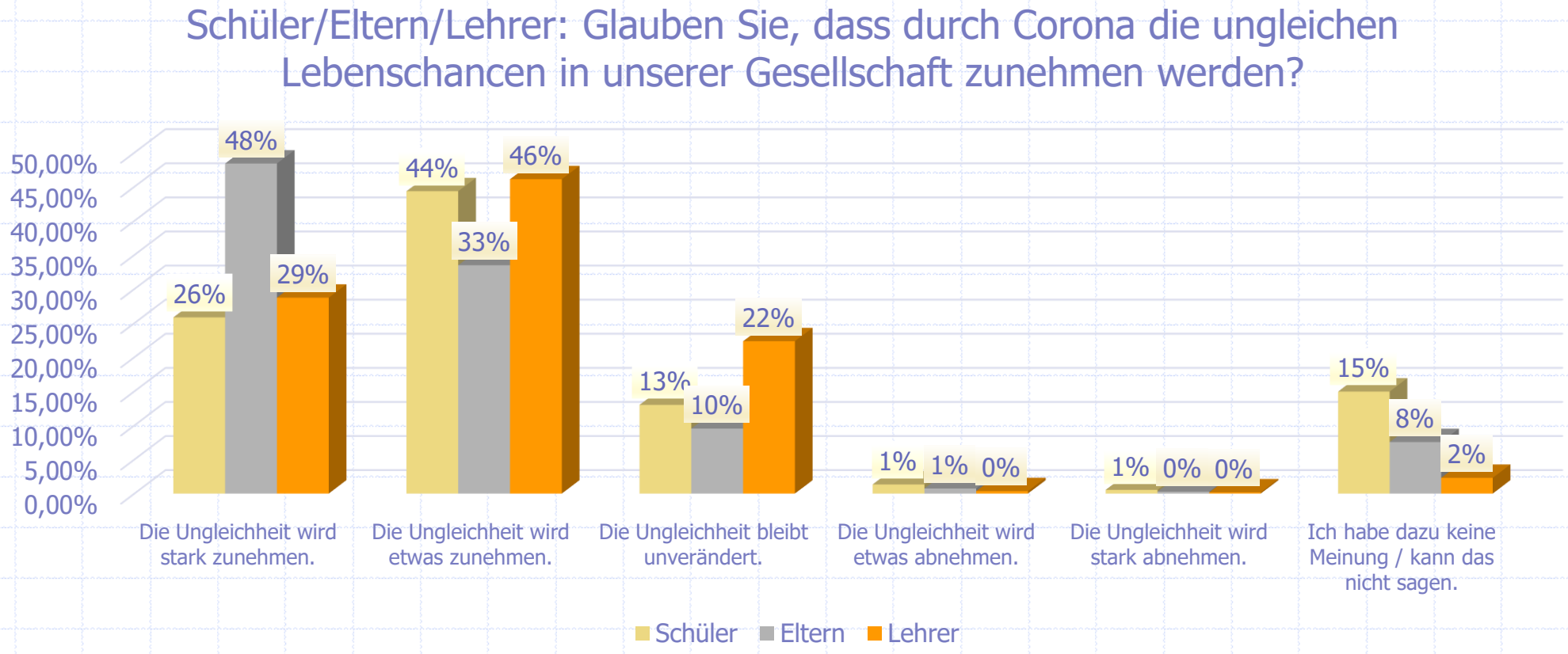
Schüler/Eltern: Wie hat sich die körperliche Fitness des Schülers gegenüber der vor Corona (Februar 2020) verändert?



Schüler/Eltern/Lehrer: Es wird viel darüber diskutiert, dass Kinder und Jugendliche infolge von Corona schlechtere Lebenschancen haben werden. Wie sehen Sie das für sich persönlich / für Ihr Kind oder Ihre Schüler?



Schüler/Eltern/Lehrer: Glauben Sie, dass durch Corona die ungleichen Lebenschancen in unserer Gesellschaft zunehmen werden?



KATHOLISCHE ELTERNSCHAFT DEUTSCHLANDS (KED)

Bundes KED

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Thomas Horster-Möller, Sylvia Wawrzinek

April 2021